

25-02-2014

Neue Trends und Techniken im Brückenbau

Kostenfreier Fachtag von RIB mit Programmsystem PONTI

KASSEL, 25.02.2016. Am 21. April 2016 veranstaltet das Stuttgarter Bausoftwareunternehmen einen kostenfreien Fachtag für Tragwerksplaner in Kassel zu den neusten Trends und Techniken im Brückenbau. Teilnehmer lernen in einem Intensivkurs an praktischen Beispielen die wesentlichen Neuerungen des durchgängigen Brückenbau-Softwaresystems PONTI kennen. Mit einem Praxisbericht zur Hochmoselbrücke, Europas derzeit größtem Brückenbauprojekt, wird der Fachtag eröffnet. Weitere Themen sind Neuheiten in der Bemessungstechnik, spezielle Praxislösungen für Massivbrücken sowie Möglichkeiten der Modellbildung bei Verbundbrücken und – last but not least – Besonderheiten der neuen Nachrechnungsrichtlinie für Brückenertüchtigungen. Bei der Nachrechnung stehen die technischen Grundlagen sowie schlaff bewehrte Platten- und Rahmenbrücken im Blickpunkt.

Der Fachtag „Brückenbau“ findet von 10 bis 15 Uhr in Kassel statt. Aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahl für die Veranstaltung empfiehlt das Unternehmen eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Diese wird über die Internetseite des Unternehmens auf <http://www.rib-software.com/tragwerksplanung> in Kürze möglich sein. Die Teilnehmer erhalten einen Nachweis über ihre Anwesenheit am Fachtag für die Einreichung als Fortbildung bei Ihrer Ingenieurkammer.

Wilfried Zmyslony, Geschäftsführer RIB Engineering GmbH: „Brückenbauwerke gelten als die Königsdisziplin der Ingenieurbaukunst. Insbesondere in Zeiten einer oft eingeschränkten Budgetvergabe für die Ertüchtigung von Brückenbauwerken durch Bund, Länder und Kommunen wird eine intelligente und vor allem wirtschaftliche Sanierung immer bedeutender, um Versorgung und Mobilität unserer Gesellschaft sicherzustellen. Die aktuelle Version PONTI 16.0 bietet praxisnahe Funktionalitäten an, welche Effizienz und hohe Wirtschaftlichkeit bei der Planung, Nachrechnung und Ertüchtigung von Brückenbauwerken ermöglicht. Bei der Berechnung von Straßen- und Eisenbahnbrücken sowie Fuß-, Radweg oder Rollbahnbrücken unterstützen wir Brückenbauingenieure mit unserem umfassenden Leistungsportfolio.“

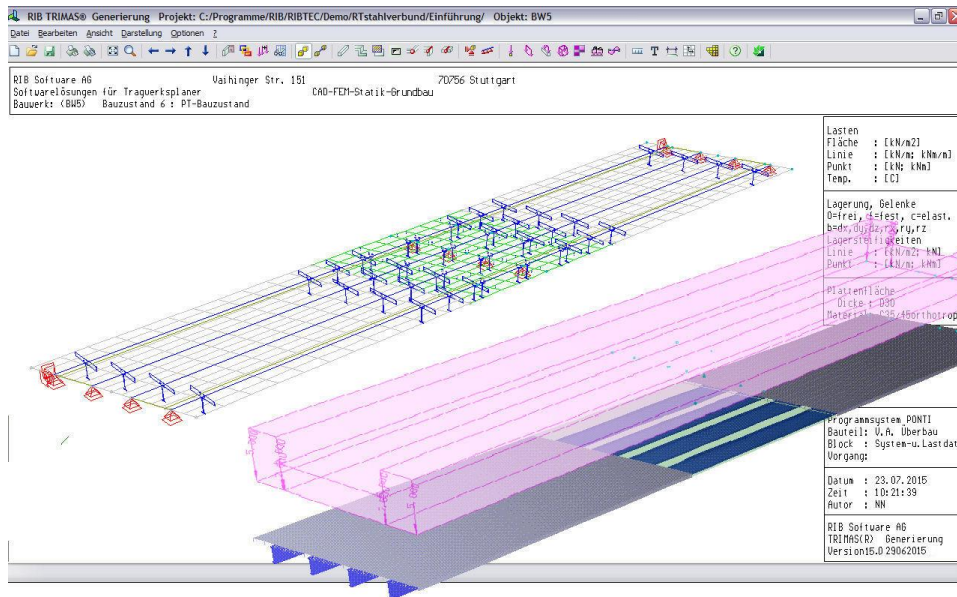


Bild zur Pressemitteilung: Möglichkeiten der Modellbildung bei Stahlverbundbrücken

Über die RIB-Gruppe

Mit über 100.000 Kunden zählt die RIB-Gruppe mit Hauptsitz in Stuttgart zu den größten Softwareanbietern im Bereich technische ERP-Lösungen für das Bauwesen. Gegründet im Jahre 1961 hat RIB in Deutschland eine Markt führende Position erzielt. Die weltweit größten Bauunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Architektur- und Ingenieurgesellschaften sowie Großunternehmen im Bereich des Industrie- und Anlagenbaus rund um den Globus optimieren ihre Planungs- und Bauprozesse durch den Einsatz von RIB-Softwaresystemen. RIB ist in den Regionen EMEA, Nordamerika und APAC mit eigenen Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen unter: www.rib-software.com.

Pressekontakt:

tech-PR

Verena Mikeleit M.A.

Rabenwiesenstraße 41

73079 Süßen

Tel.: +49 (0)7162-305 5597

Mobil: +49 (0)172-357 0356

v.mikeleit@tech-pr.de

Unternehmenskontakt:

RIB Engineering GmbH

Prof. Stefan Kimmich

Vaihinger Straße 151

70567 Stuttgart

tragwerksplanung@rib-software.com